


**20. September 2012, 13:00 – 17:30 Uhr, Hamburg**
***Aktuelle Großprojekte an den Seeschiffahrtsstraßen***

Es werden Neubauprojekte wie der Strombau im Altenbrucher Bogen und der Schleusenneubau in Brunsbüttel dargestellt. Ein zweiter Vortragsblock behandelt Untersuchungen und Überlegungen zu aktuellen Entwicklungen an den Seeschiffahrtsstraßen, wie z. B. die Kolkentwicklung am Leitdamm Kugelbake und die Funktion der Nebenarme von Weser und Elbe.

**21. September 2012, 9:00 – 13:00 Uhr, Hamburg**
***FuE-Projekte für aktuelle Fragestellungen an den Seeschiffahrtsstraßen***

Untersuchungsergebnisse zu folgenden Forschungsthemen werden vorgestellt und diskutiert: Wechselwirkung Schiff-Wasserstraße und Simulation der Schiffsführung, Betroffenheit und Anpassung im Klimawandel, Morphodynamik und die kontinuierlich wichtige Weiterentwicklung der Simulationsmodelle für Küstengewässer.

**25. September 2012, 10:00 – 16:30 Uhr, Hamburg**
***Schiffbautechnisches Kolloquium – Neues aus dem Spezielschiffbau***

In dem Fachkolloquium werden aktuelle Projekte, Entwicklungen und zukünftige Tendenzen sowie wesentliche Erfahrungen aus dem Bereich der Schiffstechnik vorgestellt und diskutiert.

**8. November 2012, 10:00 – 16:00 Uhr, Hannover**
***Neue Normen und Regelwerke in der Geotechnik***

Mitte des Jahres 2012 werden die Eurocodes verpflichtend eingeführt, wodurch die neue Normung endgültig etabliert sein wird. Dieser neuen Situation haben sich in den vergangenen Jahren die Normen und Regelwerke der Geotechnik angepasst, was mit zahlreichen Neuerscheinungen verbunden war. Diese Neuerungen werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt.



## Jahresprogramm 2012



## Einladung

Als technisch-wissenschaftlicher Dienstleister berät und unterstützt die Bundesanstalt für Wasserbau die Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) auf dem Gebiet des Verkehrswasserbaus mit seinen klassischen Disziplinen der Bautechnik, der Geotechnik und des binnenländischen und maritimen Wasserbaus. Für den Wissenstransfer und den fachlichen Austausch mit Kunden, Partnern und der Wissenschaft bieten die Kolloquien der BAW eine ideale Plattform. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen Berichte aus der laufenden Projektarbeit für die WSV sowie über aktuelle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Um Ihnen eine frühzeitige Terminplanung zu ermöglichen, stelle ich schon heute das Jahresprogramm 2012 vor. Zu den einzelnen Kolloquien werden Sie mit gesondertem Programm eingeladen.

Für Rückfragen steht mein Sekretariat, Frau Ireen Laetsch, Tel. +49 (0) 721 9726-2000, zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zu den BAW-Kolloquien finden Sie auch im Internet unter

<http://www.baw.de>



Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzlmann  
Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau

## Programmübersicht

**25. April 2012, 10:00 – 16:30 Uhr, Karlsruhe**

### ***Das gestaltete Ingenieurbauwerk – Qualitätsoptimierung in Entwurf und Ausführung***

Eine konstruktive Gestaltung ist für exponierte Ingenieurbauwerke unverzichtbar. Aktuelle Projekte der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) werden unter gestalterischen und umsetzungsbedingten Gesichtspunkten vorgestellt. Neue Regelwerke zur Qualitätsoptimierung in Sachen Gestaltung werden erläutert. Ein neuer Aufgabenbereich der energetischen Optimierung von Büro- und Betriebsgebäuden der WSV wird mit Beispielen aufgezeigt. Mit diesem Kolloquium wird der langjährige Leiter des Referats Konstruktive Gestaltung, Herr Beuke, in den Ruhestand verabschiedet.

**7. Mai 2012, 13:00 Uhr – 8. Mai 2012, 12:00 Uhr, Karlsruhe**

### ***„Johann-Ohde-Kolloquium“ der Bundesanstalt für Wasserbau und der Technischen Universität Dresden***

Das Kolloquium widmet sich den Erkenntnissen aus Untersuchungen im Feld und im Modell sowie Studien mit numerischen Verfahren und Fragen der Bauausführung. Angesprochen werden zerstörungsfreie Baugrunduntersuchungen, verbesserte Sondierauswertungen, Untersuchungen in veränderlich festem Gestein, dynamische Pfahlprobelastungen, Tragfähigkeitsuntersuchungen an Ankern, Baugrundverbesserungsverfahren, Untersuchungen zum hydraulischen Grundbruch und zur Standicherheit von Böschungen, numerische Untersuchungen und deren Vergleich mit Messungen sowie der aktuelle Kenntnisstand zu klassischen und naturnahen Deckwerken.

**12. Juni 2012, 13:00 Uhr – 13. Juni 2012, 12:00 Uhr, Karlsruhe**

### ***Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen – Auffindbarkeit von Fischaufstiegsanlagen – Herausforderung, Untersuchungsmethoden, Lösungansätze***

Die gute Auffindbarkeit von Fischaufstiegsanlagen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Herstellung der fischökologischen Durchgängigkeit an den Bundeswasserstraßen. Insbesondere auf Grund der häufig anzutreffenden größeren Gewässerbreiten sowie der oft komplexen Abflussaufteilungen an den Stauanlagen der Bundeswasserstraßen stellt die Herstellung der Auffindbarkeit von Fischaufstiegsanlagen eine besondere Herausforderung dar. Das Kolloquium gibt einen Überblick über aktuelle Fragen aus der Umsetzungspraxis, präsentiert Untersuchungsmethoden und stellt Lösungsansätze zur Diskussion.

**20. Juni 2012, 13:00 Uhr – 21. Juni 2012, 12:30 Uhr, Karlsruhe**

### ***Eurocodes für Verkehrswasserbauwerke***

Die Normen-Generation der Eurocodes „DIN EN“ soll auch im Bereich des Verkehrswasserbaus zum 1. Juli 2012 durch das BMVBS eingeführt werden. Durch die jeweiligen nationalen Vorgängernormen ist im konstruktiven Ingenieurbau bereits überwiegend das Teilsicherheitskonzept national umgesetzt worden. Änderungen ergeben sich aus den überarbeiteten Eurocodes, aber auch aus technischen Weiterentwicklungen. Vorgestellt und erläutert werden die wesentlichen spezifischen Änderungen für die Herstellung von Verkehrswasserbauwerken, unterschieden nach Einwirkungen, Massivbau, Stahl(wasser)bau und Beton-technik.

**4. Juli 2012, 13:00 – 5. Juli 2012, 12:00 Uhr, Karlsruhe**  
***Innovation mit Tradition: Hydraulischer Entwurf und Betrieb von Wasserbauwerken***

Sich ändernde Anforderungen und technischer Fortschritt treiben die Weiterentwicklung von Schleusen, Wehren und anderen Wasserbauwerken voran. Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der wasserbaulichen Hydraulik bilden hierbei das Fundament, wodurch diese Erkenntnisse über die Standardisierung auch in der Breite eingeführt werden können. Das Kolloquium gibt einen Überblick über Innovationen an Wasserbauwerken in der WSV und an ausgewählten internationalen Projekten. Mit diesem Kolloquium wird der langjährige Leiter des Referats Wasserbauwerke, Herr Kemnitz, in den Ruhestand verabschiedet.

**13. September 2012, 13:00 – 17:00 Uhr, Hamburg**  
***Aufbereitung und bautechnische Verwendung von Schlick aus Wasserstraßen und Häfen***

In den Wasserstraßen und Häfen fallen vergleichsweise große Schlickmengen an, die zu baggern und meist auf Spülfeldern und in Unterwasserdeponien abgelagert werden. Es sollen alternative Möglichkeiten zur Aufbereitung und bautechnischen Verwendung vorgestellt werden.